

Bericht zur 360°Befragung an der Primarschule Nussbaumen

Wir haben im April 2022 die Eltern, die Schülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse und die Lehrerinnen zu unserer Schule befragt. Nach Abschluss wurde die Umfrage durch die Fachstelle Schulevaluation des Kantons Thurgau ausgewertet. Kurz zusammengefasst lässt sich sagen: Die Eltern sind sehr zufrieden mit der Schule, die Kinder sind weitgehend zufrieden und die Lehrerinnen arbeiten gerne und mit grosser Zufriedenheit für die Primarschule Nussbaumen.

Die Befragung zum Übertritt in die Oberstufe lässt sich leider nicht auswerten: Nur drei Familien haben sich beteiligt und die Antworten sind so unterschiedlich ausgefallen, dass sich kein Bild ergibt.

Die anderen drei Umfragen bieten ein klareres Bild.

Befragung der Eltern

Bei der Befragung der Eltern erhielten wir Rückmeldungen für 24 Kinder. Insgesamt hat die Schule 60 Kinder.

Diejenigen Eltern, die sich beteiligt haben, zeigten sich mit der Schule sehr zufrieden: Sie fühlen sich als Schulpartner ernstgenommen und durch die Schule gut informiert. Fragen, Anregungen und Kritik werden in den Augen der Eltern von der Schule ernstgenommen. Auch das Schulklima und die Schulkultur werden von den Eltern sehr positiv beurteilt.

Für uns sehr spannend ist, dass sich gut ein Drittel der antwortenden Eltern ein ausserschulisches Betreuungsangebot wünschte. Einen Fragebogen dazu haben Sie von der Gemeinde erhalten. Er wird uns sicher gute Anhaltspunkte geben, was für eine Art von Betreuungsangebot gewünscht wäre. Den Unterricht beurteilten die Eltern aus ihrer Sicht als gut. Sie haben den Eindruck, dass die Kinder von den Lehrpersonen wertschätzend und gerecht behandelt werden und sich im Unterricht wohl fühlen. Auch bezüglich Hausaufgaben und Prüfungen scheinen die Eltern mit der aktuellen Praxis zufrieden zu sein.

Was wir durch die Umfrage auch erfahren haben: Der Beginn im Kindergarten um 8.45 Uhr liegt für die Eltern genau richtig.

Mit der Infrastruktur zeigten sich die antwortenden Eltern insgesamt zufrieden. Einzig den Zustand von Gebäude und Areal schätzte ein Viertel von ihnen kritisch ein.

Am glücklichsten sind die Eltern mit dem Engagement der Lehrerinnen, dicht gefolgt vom Schulklima. Auch besondere Veranstaltungen wie Skilager, Projektwoche, Ausflüge etc. gefallen den Eltern. Bei der Frage danach, womit die Eltern am meisten Mühe haben, führten die meisten der antwortenden Eltern nichts an. Das freut uns sehr. Einzelne Eltern zeigten sich unzufrieden bezüglich schulergänzender Betreuung.

Befragung der Kinder

Die Kinder der 3. – 6. Klasse haben fast alle die Umfrage ausgefüllt. Zwei Kinder waren krank. Der Blick der Kinder fiel etwas kritischer aus als derjenige der Eltern.

Trotzdem: Über 90% der Kinder fühlen sich wohl an der Schule und 85% der Kinder sind der Meinung, dass sich die Schülerinnen und Schüler an die Regeln halten. Allerdings ist auch über ein Drittel der Kinder der Meinung, dass es Kinder gibt, die ausgeschlossen werden.

Ebenfalls mehr als 90% der Kinder sagten aus, dass innerhalb der Klassen niemand ausgelacht wird. Mehr als 90% sind der Meinung, dass im Unterricht klare Abmachungen und Regeln gelten, mehr als 30% finden aber, dass sich innerhalb der Klasse sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Abmachungen und Regeln halten. Etwa ein Fünftel der Kinder ist der Meinung, dass sie an unserer Schule nicht lernen, wie man Streit auf gute Art lösen kann. Etwas mehr als ein Drittel der Kinder ist der Meinung, dass die Lehrpersonen nicht rechtzeitig eingreifen, wenn Kinder streiten. Diesen Aussagen werden wir nachgehen.

Gute Rückmeldungen gab es zur Klassenführung und Unterstützung: Mehr als 80% der Kinder können konzentriert und gut arbeiten und fast alle Kinder haben im Unterricht immer genug zu tun. Die Kinder wissen auch, wen sie fragen können, wenn sie Hilfe benötigen und sind der Meinung, dass sie von den Lehrpersonen gerecht behandelt werden.

Auch zum Lernen waren die Rückmeldungen gut: In den Augen der Kinder erklären die Lehrerinnen gut, die Kinder wissen, dass sie Fehler machen dürfen und werden unterstützt, wenn sie etwas nicht verstehen. Sie haben genügend Zeit zum Üben und kennen die Lernziele.

Die Kinder geben fast durchwegs an, dass sie die Gelegenheit haben, für Aufgaben und Probleme eigene Lösungswege zu finden und dass sie mit den Lehrerinnen besprechen können, wie sie noch besser lernen könnten.

Etwas mehr als ein Viertel der Kinder ist der Meinung, dass in der Schule nicht gelernt werde, die eigene Arbeit zu beurteilen und mehr als ein Drittel gab an, dass nicht gemeinsam geschaut wird, wie einzelne Kinder eine Aufgabe gelöst haben.

Weitgehend zufrieden sind die Kinder mit Aspekten des selbständigen Lernens, den Hausaufgaben sowie den Prüfungen und deren Beurteilung. Einzig die Aussage, ob die Lehrpersonen ihnen zeigen, wie sie Probleme beim Lernen selber lösen können, schätzte ein Fünftel der Kinder kritisch ein.

Die bilanzierende Gesamteinschätzung fiel ausserordentlich positiv aus: Fast alle Kinder sind der Meinung, dass sie an dieser Schule viel lernen. Die meisten nahmen den Unterricht als interessant und abwechslungsreich wahr.

Ein Fünftel der Kinder brachte zum Ausdruck, dass sie nicht gerne an die Primarschule Nussbaumen gehen. Wir werden versuchen, in Gesprächen mit den Kindern herauszufinden, wie wir diese Situation verbessern können.

Befragung der Lehrerinnen und Therapeutinnen

Die Lehrerinnen und Therapeutinnen sind mit Schulführung, Arbeitsbedingungen sowie Zusammenarbeit und Klima an der Schule sehr zufrieden. Ebenso schätzen sie die Arbeit mit den Schülerinnen, Schülern und Eltern sehr.

Sowohl die Führung durch die Behörde als auch durch die Schulleitung wird von den Lehrerinnen als sehr positiv beurteilt, ebenso die interne Information und Kommunikation. Die Lehrerinnen erleben ihre Arbeit als sinnvoll und abwechslungsreich und sind überzeugt, damit etwas zu bewirken.

Als besonders belastend erleben die Lehrerinnen schwieriges Sozialverhalten der Klasse, fehlende Lernfortschritte einzelner Schülerinnen und Schüler in Bezug auf ihr Potenzial sowie den Verantwortungsdruck.

Im Team fühlen sich alle sehr wohl und getragen. Auch das Arbeitsklima, die Zusammenarbeit und Kultur werden als sehr positiv erlebt. Alle Lehrerinnen arbeiten gerne an dieser Schule und sind bei ihrer Arbeit sehr motiviert.